



Unser Projekt umfasste 3 LTT- und 1 TPM-Aktivitäten.

1. UNSERE LTT-AKTIVITÄT:

TREFFEN ORFF-SCHULWERK IN BERLIN



Wir haben unsere erste LTT-Mobilität vom 23. bis 26. März 2022 in Berlin, Deutschland, durchgeführt. Wir wurden darin geschult, die Herangehensweise des Orff-Schulwerks an Musik zu erkennen. Teilnehmende Lehrer planten die Orff-Schulwerk-Aktivitäten, die in unseren 2. und 3. LTT-Veranstaltungen stattfinden sollten, und teilten ihr aktuelles Wissen und ihre Erfahrungen über die Methode mit den Schülern. Wir haben während der Mobilität gemeinsam Aktivitäten entwickelt und einstudiert. Zur Umsetzung der Orff-Aktivitäten wurden Techniken und Methoden der Improvisation eingesetzt. Nach der Einführung des Orff-Ansatzes mit Übungen wurden von jeder teilnehmenden Schule aktuelle Erfahrungen und Praktiken vorgestellt und von Improvisation, Tanz und Rhythmus begleitete Aktivitäten geplant, die von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf oder Hochbegabung gemeinsam praktiziert werden können.

Unser Programm sah wie folgt aus:

Tag 1: Besuch unserer Institution durch die Partner, Vorstellung der Partner, Vorstellung der Institutionen

Tag 2: "Was ist der Orff-Schulwerk-Ansatz zur Musik?" Seminar

Tag 3: Gestaltung von Spielen und Veranstaltungen des Orff-Schulwerks für das 2. und 3. LTT-Treffen

Tag 4: Projekt Mobilitäts Bewertung, Zeugnisübergabe und Berliner Stadtrundgang mit Schulleiter und Mitarbeitern.



Wir planten diese Veranstaltung mit der Schulverwaltung der teilnehmenden Schulen, den zuständigen Musiklehrern und dem Schulpersonal, welches an der Mobilität teilnehmen und eine aktive Rolle in den Projektaktivitäten übernehmen wird.

An unserer ersten LTT-Veranstaltung nahmen 2 Teilnehmer aus allen Partnerschulen teil, insgesamt 8 Teilnehmer. Die Zielgruppe dieses Treffens waren teilnehmende Lehrer, Mitarbeiter und Schulverwalter aus Partnerländern, die eine aktive Rolle im Projekt spielten.

Mit diesem Ansatz profitierten die Projektteilnehmer davon, zu lernen, wie man Aktivitäten unter Verwendung des Orff-Schulwerk-Musikansatzes erstellt und umsetzt, um mehr Aufmerksamkeit der Schüler mit innovativen Methoden im Unterricht zu gewinnen. Die Tatsache, dass jede der beteiligten Institutionen SuS mit unterschiedlichen Wahrnehmungsebenen hat, zeigt, wie wichtig es ist, diese innovative Methode in der integrativen Bildung einzusetzen.

Nach der Mobilität teilten die Teilnehmer die Anwendung der Methode mit ihren Kollegen. Die Anwendung dieser Methode durch alle Pädagogen trug zur positiven Wirkung der Schulkultur bei.

Mit dem ersten LTT „Orff-Schulwerk-Treffen in Berlin“ waren unsere Ziele:

- Lernen und Erleben, was der Orff-Schulwerk-Ansatz zur Musik ist und wie dieser Ansatz Partner mit unterschiedlichen Niveaus und Fähigkeiten zusammenbringen kann
- Um neue Perspektiven in der Bildung zu treffen und Fähigkeiten mit Erfahrung zu handhaben
- Entwicklung innovativer und flexibler Perspektiven der Teilnehmer durch den Austausch bewährter Praktiken in der Bildung
- Lehrer ermutigen, aktiv und kreativ zu sein
- Die Lern- und Lehr Motivation der Teilnehmer zu stärken und ihre Begeisterung für neue Ideen und Projekte zu steigern
- Das Gefühl stärken, ein erfolgreiches Ganzes zu sein und durch Arbeitsteilung und Zusammenarbeit gemeinsam etwas zu erreichen
- Sich mit Kollegen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Sprachen zu treffen, um die Bereitschaft und das Bewusstsein der Teilnehmer zu stärken, neue Kulturen kennenzulernen, zu entdecken und zu respektieren
- Stärkung der Fremdsprachenkenntnisse der Teilnehmer
- Förderung der EU-Gemeinschaft und -Mitgliedschaft der Teilnehmer
- Beitrag zu globalen Werten

Alle beteiligten Lehrer, die das Musikverständnis des Orff-Schulwerks mit all seinen Elementen erlebten, tauschten sich mit neuen Perspektiven in Bildung und Ausbildung aus.

Sie steigerten auch ihre Motivation durch die Entdeckung beruflicher Innovationen, verbesserten ihre Sprachkenntnisse durch das Erleben neuer Sprachen und Kulturen, steigerten ihr soziales und kulturelles Bewusstsein und das Bewusstsein für die EU-Mitgliedschaft. Die Gewährleistung kultureller und sozialer Integrität und die Entwicklung guter Beziehungen werden es uns ermöglichen, diese Ziele außerhalb der Bildung zu erreichen. Die teilnehmenden Lehrkräfte trugen zur Schaffung eines positiven Lern- und Lehrumfelds in den teilnehmenden Schulen bei, stärkten ihr Zugehörigkeitsgefühl zur Schule durch Steigerung ihrer beruflichen Motivation und all dies ermutigte sie, neue Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Das Erkennen neuer Kulturen und Perspektiven entwickelte und stärkte die Visionen der teilnehmenden Schulen und ihrer Mitarbeiter.

2. UNSERE LTT-AKTIVITÄT:

ORFF-SCHULWERK LIEGT IN GRIECHENLAND



Unsere 2. LTT-Aktivität „Orff-Schulwerk ist in Griechenland“ fand vom 28. Mai bis 31. Mai 2022 für 4 Tage in Kavala, Griechenland, statt. Die Koordinator Alfred-Nobel Schule nahm mit 2 Lehrern und 4 Schülern an der Mobilität teil. Einer unserer türkischen Partner besuchte die AOSB Special Education School mit 4 Lehrern und 3 Schülern und Karşıyaka Aydoğan Yağcı BİLSEM mit 2 Lehrern und 4 Schülern. 2 Lehrer und 3 Schüler nahmen an den Aktivitäten unseres Gastpartner Griechenland teil. Insgesamt nahmen 24 Teilnehmer mit 10 Lehrern und 14 Schülern an den Aktivitäten teil. Bei dieser LTT-Aktivität hatten unsere teilnehmenden Schüler und Lehrer die Möglichkeit, sich von Angesicht zu Angesicht zu treffen, und unsere Lehrer erlaubten den Schülern, die von ihnen entworfenen Aktivitäten in Berlin zu proben.

Unser Programm sah wie folgt aus:

Tag 1: Treffen, Schulpräsentationen, Präsentation unseres Projekts, Vorstellung des Orff-Schulwerk-Musik Ansatzes für teilnehmende Schüler, Schüler, Mitarbeiter und Eltern der Gastschule.

Tag 2: Das Orff-Training, das wir bei TPM erhalten haben, und die Präsentation der von uns entworfenen Aktivitäten für unsere teilnehmenden Studenten

Tag 3: Proben von Orff-Schulwerkstücken und Veranstaltungen

Tag 4: Präsentation der Aktivitäten des Orff-Schulwerks für die Schüler und Mitarbeiter unserer Gastschule, Zertifikatszeremonie, Kavala City Tour

Bei der Durchführung der Aktivitäten wurden Techniken und Methoden der Beobachtung, Demonstration, Schauspiel und Improvisation verwendet.

Zielgruppe dieses Treffens waren die teilnehmenden Lehrer, Mitarbeiter, Schüler und Schulverwaltungen der an unserem Projekt beteiligten Partnerländer, die eine aktive Rolle im Projekt einnehmen werden.

Durch das Erleben des Orff-Schulwerk-Musik Ansatzes entwickelten die am Projekt teilnehmenden SuS Fähigkeiten wie Teil eines Ganzen zu sein trotz Unterschieden, sich auszudrücken durch Improvisation, Sprache und Sprechen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen, Kooperation und Arbeitsteilung für eine inklusive Gesellschaft . Unsere teilnehmenden Lehrer, Administratoren und Schulmitarbeiter profitierten von den Ergebnissen der Projekt Mobilität, indem sie die Erstellung und Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen dieses Ansatzes erlebten und mit unterhaltsamen und innovativen Methoden im Klassenzimmer mehr Schüler auf sich aufmerksam machten.

Die Tatsache, dass jeder der teilnehmenden Schüler unterschiedliche Wahrnehmungsebenen hatte, zeigte, wie wichtig es ist, diese Methode in der integrativen Bildung einzusetzen. Nach der Mobilität teilten die Teilnehmer die Methode und ihre Anwendung mit ihren Kollegen in ihren eigenen Institutionen und trugen so zu einer positiven Auswirkung auf die Unternehmenskultur bei. Mit unserer Aktivität haben unsere Lehrer neue Perspektiven in Bildung und Ausbildung kennengelernt und sich ausgetauscht sowie den Musik Ansatz des Orff-Schulwerks mit all seinen Elementen erlebt.

Darüber hinaus steigerten sie ihre Motivation, berufliche Innovationen zu entdecken, entwickelten ihre Sprachkenntnisse durch das Erleben neuer Sprachen und Kulturen und stärkten ihr Bewusstsein für die EU-Bürgerschaft und ihr Zugehörigkeitsgefühl, indem sie ihr soziales und kulturelles Bewusstsein stärkten.

In den Zeiten außerhalb der Trainings wurde ein kultureller und sozialer Zusammenhalt hergestellt und die guten Beziehungen ermöglichten es uns, diese Ziele zu erreichen. Der Austausch bewährter Verfahren durch die teilnehmenden Lehrkräfte und das Generieren von Ideen für neue Aktivitäten, Zusammenarbeit und Arbeitsteilung trugen zur Schaffung eines positiven Lern- und Lehr Umfelds in den teilnehmenden Schulen bei.

Unsere Ziele mit dieser Aktivität waren:

- Verbesserung der Fähigkeit sich selbst auszudrücken und des Selbstvertrauen der teilnehmenden Schüler durch Musik
- Um den teilnehmenden Schülern zu ermöglichen, ihren Körper, ihre Interessen und Talente durch Musik zu entdecken
- Steigerung der sozialen Toleranz, indem das Bewusstsein und die Empathiefähigkeit von SuS mit und ohne Behinderung oder Hochbegabung durch gemeinsames Musizieren
- Sicherstellen, dass der Orff-Ansatz von allen am Projekt beteiligten Lehrkräften anerkannt und im Unterricht aktiv genutzt wird
- Sicherstellen, dass unsere SuS aktive und glückliche Mitglieder der Gesellschaft werden, indem sie ihre sozialen Fähigkeiten und ihre soziale Akzeptanz durch die Interaktion mit Gleichaltrigen, die eine Sonderpädagogik benötigen, trainieren
- Leichtere Integration von SuS, die eine Sonderausbildung benötigen, an das schulische und soziale Leben
- Schaffen einer positiven Lernumgebung in den am Projekt teilnehmenden Schulen

- Aktivierung der Experimentier- und Erkundungs Bereitschaft aller am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler
- Stärkung der Lern- und Lehrmotivation aller am Projekt beteiligten Lehrkräfte und Aktivierung des Wunsches und der Begeisterung, neue Ideen und Projekte hervorzubringen
- Stärkung des gesellschaftlichen Gesamtgedankens und des gemeinsamen Erfolgserlebnisses durch Arbeitsteilung und Kooperation
- Interesse aller am Projekt teilnehmenden Schüler und Lehrer für europäische Sprachen wecken und steigern
- Über die Kulturen der teilnehmenden Länder informiert zu sein und die Bereitschaft und das Bewusstsein zu erhöhen, neue Kulturen zu erkennen, zu entdecken und zu respektieren
- Entwicklung einer positiven Einstellung zur EU-Bürgerschaft und Zugehörigkeit
- Beitrag zu globalen Werten
- Schüler und Lehrer ermutigen, während der Vorbereitung und Durchführung des Projekts aktiv und kreativ zu sein.

Durch unsere Tätigkeit, der Anerkennung, Erfahrung und Anwendung des Musikansatzes des Orff-Schulwerks durch unsere Teilnehmer wollten wir alle teilnehmenden SuS, die Unterschiede wie Behinderung und Begabung nicht anerkennen, durch Musikpädagogik auf der Grundlage der Körper-Rhythmus-Beziehung erreichen, und auf diese Weise ihr Bewusstsein füreinander zu schärfen.

Wir glauben, dass dieses Ziel die Förderung von Inklusion, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung unterstützt. Darüber hinaus verbesserten die SuS mit besonderen Bedürfnissen ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeit, sich selbst auszudrücken mit grundlegenden Musikaktivitäten wie Improvisation und musikalischem Drama. Sie stärkten ihr Zugehörigkeitsgefühl und ihr Vertrauen in die Gesellschaft und Gemeinschaft, indem sie die Aktivitäten zusammen mit hochbegabten SuS und SuS ohne Beeinträchtigung durchführten und so zu glücklicheren und produktiveren Individuen wurden, die die Gelegenheit hatten, der Gemeinschaft zu dienen. Unsere begabten teilnehmenden Schüler erhöhten ihr Bewusstsein und ihre Sensibilität gegenüber den anderen SuS mit und ohne Behinderung und verbesserten ihre Kooperations- und Arbeitsteilungs Fähigkeiten. Schüler unserer Schule haben die Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit ihren sonderpädagogischen und hochbegabten Mitschülern erlebt und ihr Bewusstsein und ihre Sensibilität füreinander entwickelt. Sie erlangten ein Bewusstsein für soziale Zugehörigkeit, indem sie erlebten, dass sie unterschiedliche, aber untrennbare Teile einer Gesellschaft sind. Teilnehmende Lehrer, Mitarbeiter, Schulleitungen und unsere Schüler unterstützten die Schaffung einer positiven Lernumgebung in ihren Schulen, mobilisierten ihre Experimentier- und Entdecker-Bereitschaft, stärkten ihre Lern- und Lehrmotivation und gewannen Lust und Begeisterung für neue Ideen und Projekte. Alle unsere Teilnehmer haben ihre kulturellen und sprachlichen Kompetenzen erweitert.

3. UNSERE LTT-AKTIVITÄT: ORFF-SCHULWERK LIEGT IN DER TÜRKEI



Unsere dritte und letzte LTT-Aktivität fand vom 20. bis 23. September 2022 für 4 Tage in Izmir, Türkei, dem Land unserer beiden Partner, statt. 2 Lehrer und 4 Schüler unserer Koordinator Schule Alfred Nobel Schule nahmen an der Mobilität teil. Unser Partner Griechenland nahm mit 2 Lehrern und 3 Schülern teil, unser gastgebender türkischer Partner AOSB Special Education School mit 2 Lehrern und 3 Schülern und Karşıyaka Aydoğın Yağcı BİLSEM mit 2 Lehrern und 4 Schülern. Insgesamt nahmen 22 Teilnehmer mit 8 Lehrern und 14 Schülern an der Aktivität teil. Bei unseren 1. und 2. LTT-Aktivitäten präsentierten unsere teilnehmenden Schüler und Lehrer die Aktivitäten, die sie auf der Bühne einstudiert hatten.

Unser Programm sah wie folgt aus:

Tag 1: Besuch der AOSB Special Education School, Vorstellung unseres Projekts bei den Mitarbeitern, Schülern und Eltern dieser Einrichtung, Proben der Aktivitäten, die in früheren Treffen vorbereitet wurden.

Tag 2: Besuch von Karşıyaka Aydoğın Yağcı BİLSEM, Vorstellung unseres Projekts bei den Mitarbeitern, Schülern und Eltern dieser Einrichtung, Proben der Aktivitäten und Bühnenvorbereitungen

Tag 3: Proben der Spiele und Aktivitäten des Orff-Schulwerks, Projektevaluierung Treffen mit teilnehmenden Lehrern, Schulleitungen und Mitarbeitern, Stadtrundfahrt durch Izmir

Tag 4: Eine von unseren Gast Institution organisierte Feier der Orff-Schulwerk-Aktivitäten, Präsentationen der Institutionen vor Schülern, Eltern, Mitarbeitern und Einheimischen, Urkundenübergabe, Verabschiedung

Bei der Durchführung der Aktivitäten wurden Techniken und Methoden der Beobachtung, Demonstration, Schauspiel und Improvisation verwendet.

Zielgruppe dieses Treffens waren die teilnehmenden Lehrer, Mitarbeiter, Schüler und Schulverwaltungen der Partnerländer, die eine aktive Rolle im Projekt spielen werden, sowie die umliegenden Schulen und die lokale Bevölkerung.

Durch die Präsentation der mit dem Orff-Schulwerk-Musikansatz erstellten Aktivitäten auf der Bühne erfuhren die am Projekt beteiligten SuS, trotz der Unterschiede, Teil eines Ganzen zu sein. Sie erfreuten sich an dem Projekt, das durch Zusammenarbeit und Arbeitsteilung entstand und entdeckten gemeinsame Gefühle stärkten somit ihre Fähigkeiten wie Kooperation und Arbeitsteilung für eine inklusive Gesellschaft.

Die Erfahrung, dass unterschiedliche Wahrnehmungen, Fähigkeiten und Perspektiven der beteiligten Ausbilder und Schüler sie nicht daran hindern, gemeinsam etwas zu erreichen, hat gezeigt, wie wichtig es ist, den Orff-Schulwerk-Ansatz in der integrativen Bildung zu nutzen.

Darüber hinaus steigerten sie ihre Motivation, Bildungsinnovationen zu erkunden, lernten neue Sprachen und Kulturen kennen, verbesserten ihre Sprachkenntnisse, steigerten ihr soziales und kulturelles Bewusstsein und stärkten ihr Bewusstsein für die EU-Bürgerschaft und ihr Zugehörigkeitsgefühl. In den Zeiten außerhalb des Trainings spielten der kulturelle und soziale Zusammenhalt und die entstandenen guten Beziehungen eine Rolle bei der Erreichung unserer Ziele.

Unsere Ziele mit dieser Aktivität waren:

- Entwicklung des Selbstvertrauens der teilnehmenden Schüler durch den Orff-Schulwerk-Musikansatz
- Gemeinsame Gefühle entdecken, wie z. B. trotz der Unterschiede Teil eines Ganzen zu sein, Freude am gemeinsamen Erfolg mit Kooperation und Arbeitsteilung durch das Ausstellen der Aktivitäten auf der Bühne
- Teilnehmende Schüler entdecken ihren Körper, ihre Interessen und Talente durch Musik
- Steigerung des Bewusstseins und der Toleranz- und Empathiefähigkeit von begabten SuS und SuS mit und ohne Behinderung durch gemeinsames Musizieren
- Aktive Anwendung des Orff-Ansatzes im Unterricht als inklusiver Weg durch alle am Projekt beteiligten Trainer
- Erleichterung der Integration von SuS mit sonderpädagogischer Förderbedarf an das schulische und soziale Leben
- Schaffung einer positiven Lernumgebung in den am Projekt teilnehmenden Schulen
- Aktivierung der Experimentier- und Forschungs Bereitschaft aller am Projekt beteiligten Schülerinnen und Schüler
- Lust und Begeisterung wecken, neue Ideen und Projekte hervorzubringen, indem die Lern- und Lehrmotivation aller am Projekt beteiligten Lehrkräfte gestärkt wird

- Schaffung und Steigerung des Interesses aller am Projekt teilnehmenden Schüler und Lehrer an europäischen Sprachen
- Schärfung des Bewusstseins und des Wunsches, etwas über die Kulturen der teilnehmenden Länder zu lernen, neue Kulturen zu erkennen, zu entdecken und zu respektieren
- Entwicklung einer positiven Einstellung zur EU-Bürgerschaft und -Zugehörigkeit
- Beitrag zu globalen Werten

Mit musikalischen Aktivitäten, die jeder leicht umsetzen und anpassen kann, haben die beteiligten Schüler verstanden, dass sie unterschiedliche, aber untrennbare Teile derselben Gesellschaft sind, dass Zusammenarbeit und Arbeitsteilung die wichtigsten Dynamiken der Gesellschaft sind und die Bedeutung von Inklusion, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung. Sie stärkten ihr Zusammengehörigkeitsgefühl, indem sie das Bewusstsein für die Funktionen behinderter und benachteiligter Menschen in der Gesellschaft schärften.

Unsere teilnehmenden Lehrkräfte und Schulmitarbeiter gewannen das Selbstbewusstsein, eine fächerübergreifende Unterrichtsmethode wie das Orff-Schulwerk mit ihren Schülern zu erleben und in Unterricht und Schularbeit anzuwenden. Außerdem steigerte das Sammeln neuer Erfahrungen mit ihren Schülern ihre berufliche Zufriedenheit und stärkte das Vertrauensverhältnis zwischen ihnen. All diese Kompetenzen und Fähigkeiten, die durch unsere Tätigkeit erworben wurden, schufen ein positives pädagogisches Umfeld in den teilnehmenden Schulen und stärkten das Zugehörigkeitsgefühl zur Schule.

Am letzten Tag unseres Treffens wurden unsere Veranstaltungen mit der Organisation unserer Gastgeber Partner durchgeführt, unsere Bühnenauftritte wurden von der Schule, Lehrern und Schülern der umliegenden Schulen sowie den örtlichen Behörden und der Öffentlichkeit beobachtet. Unser Treffen beinhaltete historische und kulturelle Ausflüge außerhalb der Proben und der Durchführung von Orff-Veranstaltungen. Neben der Steigerung der kulturellen Kompetenzen unserer Teilnehmer wurde durch die Sensibilisierung füreinander sichergestellt, dass sie Kontakte knüpfen und gute Beziehungen entwickeln können.

UNSERE TPM-AKTIVITÄT:

ORFF-SCHULWERK FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT



Unsere letzte Aktivität war am 11. - 12. Oktober 2022 als Online-TPM. Diese Aktivität wurde von der Alfred-Nobel-Schule als Koordinator mit allen teilnehmenden Lehrern, Administratoren und Schulmitarbeitern ausgerichtet. Zielgruppe dieses Treffens sind die teilnehmenden Lehrer, Mitarbeiter und Schulleitungen der an unserem Projekt beteiligten Partnerländer, die eine aktive Rolle im Projekt spielen.

8 Teilnehmer, 2 von allen teilnehmenden Schulen, evaluierten die Aktivitäten und den Verlauf unseres Projekts, mit dem wir unsere unterschiedlichen SuS durch den Orff-Schulwerk-Musik Ansatz zusammenbringen wollen.

Bewertet wurden die Ziele, die wir für unsere LTT-Aktivitäten geplant hatten und inwieweit wir die erwarteten Ergebnisse erreicht haben. Der Verlauf der Budget- und Verbreitungsaktivitäten des Projekts, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der beteiligten Schulen wurden evaluiert, die Arbeiten und Verfahren, die bis zum Ende des Projekts zu erledigen sind, die gegebenenfalls zu behebenden Mängel besprochen und diskutiert. Zwischenberichte wurden vorgelegt. Die Analysen der Umfragen, die während aller Aktivitäten durchgeführt wurden, wurden angegeben und berichtet. Nach Projektende wurden eTwinning- und Erasmus+-Projekte geplant und Entscheidungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit des Projekts getroffen. Es wurde sichergestellt, dass alle getroffenen Entscheidungen protokolliert und festgehalten werden.

Unser Programm sah wie folgt aus:

Tag 1: Auswertung der durchgeführten Projektaktivitäten, Auswertung der Zwischenberichte und Aktivitäten zur Verbreitung.

Tag 2: Planung neuer Projekte, Auswertung Abschlussbericht Erstellung, Zertifikatsübergabe, Verabschiedung

Unsere Ziele mit unserer Online-TPM-Aktivität waren wie folgt:

- Stärkung der beruflichen Fähigkeiten durch das Erleben neuer und anderer Perspektiven in der Bildung.
- Entwicklung innovativer und flexibler Bildungsperspektiven durch die Teilnehmer durch den Austausch bewährter Praktiken in der Bildung.
- Förderung der Zusammenarbeit und Arbeitsteilung zwischen den teilnehmenden Lehrkräften.
- Förderung des Enthusiasmus und der Begeisterung für neue Ideen und Projekte durch Stärkung der Lern- und Lehrmotivation der Teilnehmer.
- Fortführung der durch den Orff-Schulwerk-Musikansatz erworbenen Kompetenzen mit neuen Projektideen
- Stärkung des gesamtgesellschaftlichen Gedankens und des gemeinsamen Erfolgserlebnisses durch Arbeitsteilung und Kooperation.
- Steigerung der Bereitschaft und des Bewusstseins der Teilnehmer, neue Kulturen zu erkennen, zu entdecken und zu respektieren, indem sie sich mit Kollegen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Sprachen treffen
- Stärkung der Fremdsprachenkenntnisse der Teilnehmer
- Entwicklung des Gefühls der Teilnehmer für die EU-Bürgerschaft und Zugehörigkeit
- Beitrag zu globalen Werten.

Mit dieser Aktivität werden alle Aktivitäten unseres Projekts, die wir geplant haben, um das Potenzial von SuS mit und ohne Behinderung und hochbegabter SuS, die die 3 verschiedenen Flügel der Gesellschaft bilden, zu erhöhen, sich gegenseitig zu akzeptieren und in die Gesellschaft einzubeziehen, evaluiert. Alle Aktivitäten unseres Projektes, das auf der Förderung von Inklusion, Gleichberechtigung und Nichtdiskriminierung basieren, zielen darauf ab, die Sensibilität und das Bewusstsein unterschiedlicher Gesellschaftsschichten füreinander zu verbessern. Bei dieser Aktivität teilten unsere teilnehmenden Lehrer, Manager und Mitarbeiter aus verschiedenen Kulturen und Sprachen die Freude, dem Ideal einer glücklichen europäischen Gesellschaft zu dienen, indem sie die Produkte bewerteten, die sie durch Zusammenarbeit und Arbeitsteilung erreicht hatten.

Kulturelle und sprachliche Kompetenzen wurden gesteigert und mit dem gemeinsam geschaffenen positiven Produktionsumfeld den Zielen unseres Projekts entsprochen. Unsere Motivation ist gestiegen, indem wir professionelle Innovationen entdeckt und Produkte geschaffen haben. Der Austausch bewährter Verfahren und die Generierung von Ideen für neue Aktivitäten, Zusammenarbeit und Arbeitsteilung trugen zur Schaffung einer positiven Lern- und Lehrumgebung in den teilnehmenden Schulen bei. Durch die Steigerung der beruflichen Motivation der Teilnehmer wurden sie ermutigt, neue Projekte zu produzieren und umzusetzen, indem ihr Zugehörigkeitsgefühl zur Schule gestärkt wurde. Das Erkennen neuer Kulturen und Perspektiven entwickelte die Visionen der teilnehmenden Schulen und ihrer Mitarbeiter.

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Text das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.